

ETHNOGRAPHISCH - ARCHÄOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

# EAAZ



12. JAHRGANG

HEFT

2

1971

VEB DEUTSCHER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

## Berichtigungen

zu EAZ 11, 1970 Heft 1

-----

Stelle	lies	statt
S. 39, Z. 4 v. u.	"Urhorde"	Urhorde"
S. 40, Z. 4 v. u.	Informanden	Informanten
S. 43, Z. 1, 2	Arch- anthropinen	Ar- chanthropinen
S. 44, Z. 1 v. u. und		
S. 45, Z. 1	Arch- anthropinen	Ar- chanthropinen
S. 45, Z. 3, 4	Arch- anthropinen	Ar- chanthropinen
S. 46, Z. 1	Teufelslucken	Feufelslucken
S. 47, Tab. 1, Z. 6	Knochenfrag-	Knochenfrag
S. 48, Z. 3, 4 v. u.	Australo - pithecinen	Austral- opithecinen
S. 49, Z. 10	Frankfurt	Frankruft
S. 49, Z. 17	Man-apes	Man apes
S. 49, Z. 22 v. u.	and	an
S. 49, Z. 14 v. u.	Australopithecus,	Australopithecus.

zu EAZ 11, 1970 Heft 3

-----

S. 359, Z. 18	"auf allen Vieren"	auf allen Vieren
S. 362, Z. 3, 4	aufbauenden	aufbauende
S. 363, Z. 15, 16 v. u.	neg- rid	ne- grid
S. 364, Z. 6	ACSADI	ACSAD
S. 365, Z. 17	J. T. ROBINSON	J. R. ROBINSON
S. 415, Überschrift	12. Treffen	21. Treffen
S. 437, Z. 2	Dr.	Dr
S. 438, Z. 14	Sinus transversus	Sinus transversus e
S. 438, Z. 24	der Sinus	Der Sinus
S. 439, Z. 6 v. u.	J. HIERNAUX	H. HIERNAUX
S. 440, Z. 11 v. u.	Wadi Qitna	Wade Qitna
S. 442, Z. 9	worden: die	worden: Die
S. 444, Z. 7 v. u.	abgegrenzt und	abgegrenzt und aus
S. 448, Z. 12	gemacht,	gemacht
S. 448, Z. 24, 25	Herkunftsbezeichnungen	Herkungsbezeichnungen

Wir bitten unsere Autoren und Leser um Hinweise auf Fehler, die unserer Aufmerksamkeit entgangen sind.

Herausgegeben von dem Bereich Ur- und Frühgeschichte und dem Bereich Ethnographie der  
Sektion Geschichte der Humboldt-Universität zu Berlin

unter der Redaktion von

H. Grünert (Chefredakteur), G. Guhr, U. Schlenker (stellv. Chefredakteure),

I. Bendemann, H.-J. Dölle, G. Gustavs, U. Willenberg

Beirat: H. Grimm, W. König, H. Mode, K.-H. Otto, G. Pätsch,

F. G. G. Rose, F. Schlette

Redaktion: DDR — 1017 Berlin, Friedenstr. 3 — Tel. 53 51 62

Redaktionsluß für dieses Heft: 15. 1. 1971

## INHALT

### Abhandlungen

*P. M. Doluchanov*: Zur absoluten Chronologie und zur Paläogeographie des Neolithikums  
im europäischen Teil der UdSSR . . . . . 161

*Klaus Mylius*: Die gesellschaftliche Entwicklung Indiens in jungvedischer Zeit nach den  
Sanskritquellen. I. Der Entwicklungsstand der Produktivkräfte . . . . . 171

### Diskussion

Die Ur- und Frühgeschichte und das Problem der historischen Periodisierung

*Helmut Assing*: Die Bedeutung der Kategorie „ökonomische Gesellschaftsformation“ für  
die Erforschung vorkapitalistischer Klassengesellschaften (Mit Diskussionsbemerkungen  
von *Günter Lewin*, *Hubert Mohr* und einer Erwiderung von *Helmut Assing*) . . . . . 199

*Bernhard Töpfer*: Zur Frage der gemeinsamen Wesensmerkmale der vorkapitalistischen  
Klassengesellschaften und der Anwendungsmöglichkeit des Revolutionsbegriffs für die  
Zeit des Bestehens dieser Gesellschaften . . . . . 221

### Dissertationen

(Thesen und Autoren-Referate)

*Eva Ritschl* (1968): Untersuchungen zur sozialen und ökonomischen Struktur im Handwerk  
und Handel im alten Indien anhand des Kautīliya Arthaśāstra . . . . . 231

*Maria Schetelich* (1968): Die Dorfgemeinde nach dem Kautīliya Arthaśāstra . . . . . 235

*Sigrid Dušek* (1970): Das spätslawische Gräberfeld von Espenfeld, Kr. Arnstadt. Untersu-  
chungen zur Geschichte und Kultur der späten Slawen im deutsch-slawischen Kontakt-  
gebiet westlich der Saale . . . . . 239

### Mitteilungen

Forschungsreisen

*Rudolf Feustel*: Zu neuen archäolithischen und altpaläolithischen Funden in Rumänien,  
Ungarn und der CSSR . . . . . 251

*Heinz Kreissig*: Syrien — Vergangenheit und Gegenwart . . . . . 257

Tagungen

*Helga Köpstein*: XIII. Internationaler Historikerkongreß, Moskau 1970 . . . . . 267

*Richard Semrau*: III. Finno-Ugristen-Kongreß, Tallinn 1970 . . . . . 274

*Sigrid Dušek*: Symposium zu Problemen der jüngeren Hallstattzeit, Smolenice 1970 . . . . . 278

*Christian Müller*: 10. Arbeitstagung der Sektion Anthropologie der Biologischen Gesell-  
schaft in der DDR, Görlitz 1970 . . . . . 280

### Rezensionen und Annotationen

285

Umschlagbild: Cella des Beltempels von Palmyra (zu S. 259 ff.)

## СОДЕРЖАНИЕ

### Исследования

**П. М. Долуханов**: К абсолютной хронологии и к палеогеографии неолита в  
Европейской части СССР . . . . . 161

**Кlaus Милиус**: Общественное развитие Индии во время младших вед по  
источникам санскрита. I. Состояние развития производительных сил . . . . . 171

## Symposium zu Problemen der jüngeren Hallstattzeit, Smolenice 1970

von SIGRID DUŠEK (Nitra)

Das Archäologische Institut der Slowakischen Akademie der Wissenschaften zu Nitra hatte für die Zeit vom 25. bis 29. September 1970 die führenden Fachvertreter der Hallstattzeit-Forschung zu einem internationalen Symposium nach Smolenice eingeladen. Es beteiligten sich hieran außer einheimischen Archäologen Vertreter Bulgariens, der BRD, der DDR, Großbritanniens, Jugoslawiens, Österreichs, Polens, Rumäniens, der UdSSR und Ungarns. Anlaß zu dieser Veranstaltung war der Abschluß der Untersuchungen auf dem junghallstattzeitlichen Fürstensitz von Smolenice.

Die 12 ha große Befestigungsanlage der jüngeren Hallstattzeit auf dem Molpír in Smolenice, Kreis Trnava, befindet sich genau gegenüber dem Schloß Smolenice, dem Heim der Wissenschaftler der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, auf einem teilweise steilabfallenden Bergsporn. Seit 1963 wurden hier unter der Leitung von M. DUŠEK-Nitra jährlich mehrmonatige Ausgrabungen durchgeführt, deren Höhepunkt und Abschluß das Symposium zu Problemen der jüngeren Hallstattzeit war. Daher war auch der erste Tag des fünftägigen Programms den Forschungen in Smolenice selbst gewidmet. In seinem Festvortrag zum Thema "Der hallstattzeitliche Fürstensitz auf dem Molpír. Ergebnisse und Probleme" gab M. DUŠEK einen Überblick über die neuesten Entdeckungen. Besondere Aufmerksamkeit widmete er dabei der Bautechnik der 3. Befestigungsmauer, da hier erstmalig für das Karpatenbecken der Nachweis einer Steintrockenmauer mit anschließender Holzkammerkonstruktion in der jüngeren Hallstattzeit erbracht werden konnte. Der fast vollständig untersuchte Komplex gab auch die Gliederung des Fürstensitzes zu erkennen, der neben etwa 60 Hütten eine Akropolis besaß. Den stadtähnlichen Charakter dieser Burganlage betonen die hier belegten verschiedenen Handwerkszweige. - Die anschließende Besichtigung der Ausgrabungen gab den Teilnehmern die Möglichkeit, die theoretischen Schlußfolgerungen mit den Befunden im Gelände zu konfrontieren.

Der zweite und dritte Tag des Symposiums war den neuesten Forschungsergebnissen aus dem Bereich der jüngeren Hallstattkultur und der anschließenden Gebiete gewidmet. Dem Problemkreis des Befestigungswesens galt ein Großteil der Referate, die W. DEHN-Marburg und Z. RAJEWSKI-Warszawa mit grundlegenden methodologischen Betrachtungen verbanden.

Mit neuesten Ausgrabungsergebnissen auf eisenzeitlichen Burgen machten die Vorträge von E. GERSBACH-Tübingen, R. SCHINDLER-Trier, P. ČAPLOVIČ-Oravský Podzámok, W. COBLENZ-Dresden, A. ŻAKI-Kraków, K. HOREDŤ-Cluj und H. O. Frey-Hamburg bekannt. Über den Forschungsstand frühthrakischer Siedlungen in Bulgarien berichtete M. ČIČIKOVA-Sofia.

Einige Referenten beschäftigten sich mit bedeutenden Neufunden aus dem Bereich des Bestattungswesens, so St. GABROVEC-Ljubljana, T. KNEZ-Novo Mesto, E. PATEK-Budapest und A. OHRENBERGER-Eisenstadt. Zur Datierung der Fürstengräber in Südwestdeutschland sprach H. ZÜRN-Stuttgart. - Neue Forschungsergebnisse zur Technologie von Buntmetallen legte B. A. ŠRAMKO-Charkow, ausgehend von den großangelegten Ausgrabungen auf dem Belsker Burgwall, vor.

Einen weiteren Themenkreis bildeten jene Referate, in denen sich die Verfasser um besiedlungsgeschichtliche Übersichten lokaler Bereiche bemühten, so I. CRISAN-Cluj, Z. BUKOWSKI-Warszawa, V. ŠALDOVÁ-Praha und J. NEKVASIL-Brno.

E. JEREM und M. PARDUČZ, beide Budapest, legten Analysen von einigen Gegenständen vor und wiesen auf deren fremde Herkunft hin, die durch Import oder ethnische Verschiebung, wie die der Skythen, zu erklären seien.

An diesen Vortragsteil schloß sich eine zweitägige Exkursion ins Orova-Gebiet an. Dort waren unter der Leitung von P. ČAPLOVIČ die Ausgrabungen auf den Burgwällen von Istebné und Tupá Skala zur Besichtigung vorbereitet. Beide Burganlagen sind Höhenburgen, über deren Charakter - ob Fluchtburgen oder Fürstensitze - noch keine Aussagen möglich sind, da die Ausgrabungen sich erst im Anfangsstadium befinden.

Den Abschluß des Symposiums bildete die Besichtigung der Forschungsfläche auf dem Burgwall in Nitra-Zobor (Leitung B. CHROPOVSKÝ).

Neben der reichen fachlichen Problematik wurden während des Symposiums auch wissenschaftsorganisatorische Fragen beraten. Lob zollte man allgemein der von dem Nitraer Institut ausgegangenen Initiative zur Begründung eines solchen Symposiums. Es erging daher der Vorschlag, derartige Symposien zur Problematik der Hallstattzeit auch in Zukunft durchzuführen. Z. Rajewski schlug außerdem die Bildung eines Komitees zur Organisierung und Koordinierung der Forschungen für den Bereich der Hallstattzeit vor.

Die in Smolenice gehaltenen Vorträge werden als Sammelband erscheinen.

Anschrift: Dr. phil. S. DUŠEK, wiss. Mitarbeiterin am Archäologischen Institut der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Nitra-hrad, ČSSR.